

### Letzte Mitteilung des Jahres 2004

#### Granulateinsatz im Gemüsebau nach wie vor möglich!

In den kürzlich erschienenen "Richtlinien für den ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN)" ist im Kapitel Pflanzenschutz (vgl. Tabelle 1 unter Punkt 6.2) einleitend u.a. erwähnt, dass der Einsatz von insektiziden und nematiziden Granulaten nicht gestattet sei. Dies verunsicherte einige Gemüseproduzenten und Berater. Richtig ist, dass sich diese Aussage nicht auf den Gemüsebau bezieht. Dort sind wie bisher alle bewilligten und im Handbuch Gemüse aufgeführten Granulate zugelassen. Dies haben uns die zuständigen Stellen auf Anfrage bestätigt.

Mit dieser **letzten Pflanzenschutzmitteilung für das Jahr 2004** verabschiedet sich das Redaktionsteam bis zum nächsten Jahr von Ihnen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die unseren Warndienst mit Hinweisen, Einsendungen und regelmässigen Meldungen bereichert haben, herzlich bedanken, seien es Produzenten, Berater oder Mitarbeitende der Kantonalen Fachstellen für Gemüsebau. Danken möchten wir auch den Praxisbetrieben, die uns für die Kultur- und Fallenkontrollen oder für Versuche ihre Flächen zur Verfügung stellten. Wir werden uns voraussichtlich noch vor Beginn der Anbausaison 2005 mit Ergänzungen zum Handbuch Gemüse 2005 in einer ersten Mitteilung wieder melden.

Haben Sie noch Anregungen oder kritische Bemerkungen zu den Pflanzenschutzmitteilungen? - dann sind wir gespannt darauf! Wir werden immer bemüht sein, den Warndienst auf Ihre Bedürfnisse auszurichten. Senden Sie Ihre Kommentare an die Adresse der Agroscope FAW Wädenswil am Fusse dieser Seite oder an robert.baur@faw.admin.ch.

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2004	Home-page FAW*	Broschüre FiBL** 2004
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Rettich</i>						
	Kohlflye ( <i>Delia radicum</i> )	1	++↘	+↘	S. 116 / 124 / 132 / 140	Kapitel 1 – 3, 5	S. 12 (9)
	<i>Blumen- und Kopfkohl / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse</i>						
	Kohlweisslinge ( <i>Pieris rapae</i> ) Kohleule ( <i>Mamestra brassicae</i> ) Kohlschabe ( <i>Plutella xylostella</i> )		++	++	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 9 (4)
	Kohlmottenschildlaus, Weisse Fliege ( <i>Aleyrodes proletella</i> )		+++	+++	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 11 (8)
	<i>Blumen - und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Rucola und Kresse</i>						
	Kohldrehherzgallmücke ( <i>Contarinia nasturtii</i> )		++↘	+↘	S. 116 / 124 / 132 / 145	Kapitel 1 – 3, 6	S. 11 (7)
	<i>Blumen - und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi</i>						
Kohlschwärze ( <i>A. brassicae</i> , <i>A. brassicicola</i> )		+++	+++	S. 121 / 129 / 137	Kapitel 1 - 3	-	

	<i>Blumen - und Kopfkohle / Rosen-, Feder- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies</i>						
	Falscher Mehltau ( <i>Peronospora parasitica</i> )		++	++	S. 121 / 129 / 137 / 144	Kapitel 1-3, 5	S. 8 (3)
	<i>Lauch / Zwiebeln</i>						
	Zwiebelthrips ( <i>Thrips tabaci</i> ), Lauchmotte ( <i>Acrolepiopsis assectella</i> )		+	+	S. 248 / 252	Kapitel 32, 33	S. 23 (4)
	Lauchminierfliege ( <i>Napomyza gymnostoma</i> )	2		++	-	-	-
	<i>Lauch</i>						
	Blattflecken an Lauch ( <i>Alternaria porri</i> , <i>Cladosporium</i> spp., <i>Phytophthora porri</i> )		++↗	+++	S. 251	Kapitel 32	S. 22 (2,- ,1)
Lauchrost ( <i>Puccinia allii</i> )		++↗	+++	S. 251	Kapitel 32	-	
	<i>Kopfsalate / Div. Blattsalate / Endivien / Andere Salate</i>						
	Blattläuse ( <i>Nasonovia ribisnigri</i> , <i>Macrosipum euphorbiae</i> , <i>Uroleucon sonchi</i> )	3	+	+	S. 149 / 159 / 164 / 169	Kapitel 8 - 11	S. 5 (4)
	Eulenraupen ( <i>Noctuidae</i> )		++	++	S. 149 / 159 / 164 / 169	Kapitel 8 - 11	S. 6 (6)
	Salatfäulen ( <i>Rhizoctonia solani</i> , <i>Botrytis cinerea</i> )		+++	+++	S. 153 / 163 / 167 / 173	Kapitel 8 - 11	S.4 (2)
	<i>Kopfsalate / Andere Salate</i>						
Falscher Mehltau ( <i>Bremia lactucae</i> )	4	+++	+++	S. 153 / 173	Kapitel 8, 11	S. 5 (3)	
	<i>Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie und Stangensellerie</i>						
	Möhrenfliege ( <i>Psila rosae</i> )	5	++↗	++↘	S. 174 / 181 / 185	Kapitel 15 - 17	S. 14 (3)
	<i>Karotten</i>						
	Möhrenschwärze ( <i>Alternaria dauci</i> )		+++	+++	S. 178	Kapitel 15	S. 13 (2)
	<i>Knollensellerie und Stangensellerie / Petersilie</i>						
Septoria - Blattfleckenkrankheit ( <i>Septoria apiicola</i> )		+++	+++	S. 188 / 195	Kapitel 17, 18	S. 17 (3)	
	<i>Randen</i>						
	Cercospora- und Ramularia- Blattfleckenkrankheit ( <i>C. u. R. beticola</i> )		+++	+++	S. 202	Kapitel 21	S. 28 (4)

	<i>Spinat</i>			+	+	S. 196	Kapitel 19	S. 30 (3)
	<i>Nüssli salad</i>			+	+	S. 264	Kapitel 36	-

Botanisches Verzeichnis auf Seite 16 Handbuch Gemüse 2004

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

### Tabellenlegende:

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
--------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------

**BIO:** kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

\*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

\*\*Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284> : Neue, erweiterte Ausgabe 2004 der „Pflanzenschutzempfehlungen für den Biogemüsebau“, kann auch als Broschüre bestellt werden: FiBL, Ackerstrasse, 5070 Frick, 062 865 72 72

- Kohlflye:** An allen überwachten Standorten geht der Flug der Kohlflye dem Ende entgegen, es ist nur noch vereinzelt mit Eiablagen zu rechnen.
- Lauchminierfliege:** Aus der Region Basel wird ein starker Flug der Lauchminierfliege gemeldet. Wir rechnen in den kommenden Tagen mit einer zunehmenden Eiablage des Schädling in Befallsregionen. Prüfen Sie Lauch-, Schnittlauch- und Zwiebelbestände auf Einstichstellen der erwachsenen Fliegen. Diese Saugstellen sind perlenschnurartig an den Blattspitzen angeordnet. Besteht diese „Perlschnur“ aus mehr als 7 Einstichstellen, so hat die Eiablage der Lauchminierfliege begonnen. Ausführliche Hinweise zu den Schadsymptomen finden Sie im Internet unter [www.lauchminierfliege.faw.ch](http://www.lauchminierfliege.faw.ch) Falls sie Schäden an Ihren Kulturen feststellen, wenden Sie sich bitte direkt an: Dr. Robert Baur (01 /783 63 33).
- Blattläuse an Salaten:** Weiterhin ist der Blattlausbesatz im Freiland insbesondere an Zuckerhut noch relativ hoch. Auch an Gewächshaussalaten sind bereits die ersten Blattläuse gefunden worden. Führen Sie regelmässig Kulturkontrollen durch.
- Falscher Mehltau an Salaten:** Wir beobachten eine zunehmende Ausbreitung des Falschen Mehltaus an Freilandsalaten. Erster Befall ist auch an Salaten unter Glas aufgetreten! Der Pilz breitet sich hauptsächlich über Sporen aus. Reduzieren Sie das Infektionsrisiko, indem Sie überständige, abgeerntete Sätze umgehend abräumen oder einarbeiten. Dies ist besonders auf Parzellen in der Nähe von Gewächshäusern mit Wintersalaten wichtig.
- Möhrenfliege:** Je nach Standort hat sich der Flug der Möhrenfliege zum Teil schon wieder abgeschwächt. An einzelnen Standorten im Seeland, im St. Galler Rheintal und im Kanton Zürich lagen die Fangzahlen jedoch noch über der Schadschwelle. Werden die Karotten innerhalb der nächsten 4 Wochen geerntet, ist dort aber nicht mehr mit Schäden durch die Larven der Möhrenfliege zu rechnen.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), C. Jeymann (Interreg Bodensee), M. Heck (ALLB Stockach), M. Keller (IP-Ring, Seeland), W. Koch (Fachstelle Gemüse ZH), H.P. Kocher (KZG BE), A. Schmid (KZG BL).

**Herausgeber:** Verein Publikationen Spezialkulturen, c/o Agroscope FAW Wädenswil

**Copyright:** Agroscope FAW Wädenswil, Postfach 185, 8820 Wädenswil [www.faw.ch](http://www.faw.ch)

**Zusammenarbeit:** Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), 5070 Frick

**Redaktion:** Cornelia Sauer, Stefan Rauscher, Robert Baur, Werner Heller (FAW) und Martin Koller (FiBL)

**Adressänderungen, Bestellungen:** Stutz Druck AG, 8820 Wädenswil Tel. 01 783 99 11, Fax 01 783 99 22

e-Mail: [info@stutz-druck.ch](mailto:info@stutz-druck.ch), [www.stutz-druck.ch](http://www.stutz-druck.ch)